

# Weiterentwicklung der Statistik der Kinder- und Jugendarbeit

## Standort – Ziele – Mögliche Schritte

Workshop 2 im Rahmen der Fachtagung „Kinder- und Jugendhilfe und ihre Statistik.  
25 Jahre Forschung, Dienstleistung und Politikberatung der Dortmunder Arbeitsstelle“  
am 23. Januar 2020 in Dortmund

Prof. Dr. Wolfgang Ilg



# Drei Vorbemerkungen

- Dank für Fachkompetenz und Kollegialität der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik!
- Bezug im Folgenden: v.a. Teil II der KJH-Statistik (also: Angebote der KJA, nicht aber Einrichtungen und Ausgaben/Einnahmen)
- Die Impulse zur Weiterentwicklung blenden die (zweifelsfrei vorhandenen) Sachzwänge an manchen Stellen bewusst aus, um Visionen mehr Raum zu geben...

# Eigener Forschungs-Hintergrund

- Eigene Forschung im Feld der Jugendarbeit, z.B. zu Freizeiten und internationalen Jugendbegegnungen ([www.freizeitenevaluation.de](http://www.freizeitenevaluation.de))
- Jugend zählt ([www.jugend-zaehlt.de](http://www.jugend-zaehlt.de))
  - 1. Erhebung 2012/13 („evangelisch BaWü“)
  - 2. Erhebung 2021
  - wiss. Mitarbeiterin: Mirjam Rutkowski
- oaseBW als Teil der Arbeitsgruppe „Öffentliche Darstellung und Berichtswesen der KJA“ im Zukunftsplan Jugend BW ([www.oase-bw.de](http://www.oase-bw.de))



# oaseBW: Online-Antrag und Statistik-Erhebung BaWü

Prof. Dr. Wolfgang Ilg



Evangelische Hochschule  
Ludwigsburg

[www.oase-bw.de](http://www.oase-bw.de)

oase**BW**

REGISTRIEREN INFOS ▾

## 7 Praktische Maßnahmen

Vorgang #13-13	Studientage im ...	Stuttgart, Haerberlin... 02.01.2013-04.01.2013	ABGESCHICKT	+ V7 HINZUFÜGEN
Vorgang #13-14	Lehrgang Ski- u...	Adelboden, Schweiz 21.02.2013-28.02.2013	ABGESCHICKT	+ V7 HINZUFÜGEN
Vorgang #13-15	Studienreise Be...	Berlin 01.08.2013-10.08.2013	ABGESCHICKT	

---

## Alles im Blick

IN IHREM PERSÖNLICHEN BEREICH HABEN SIE ALLE LAUFENEN VORGÄNGE STETS IM BLICK.

[Sie haben ein Schreiben mit einem "Auth-Code" erhalten? Klicken Sie bitte hier.](#)

# Ein Seitenblick in andere Länder

Beispiel Finnland: <https://nuorisotilastot.fi>

Data displayed

Population ▾

Ratios

 Person
  Population

Amount of young people

Base map

 Municipalities
  Regions

Map settings

Classifications

Percentages 10, 25, 50, 7... ▾

Colouring

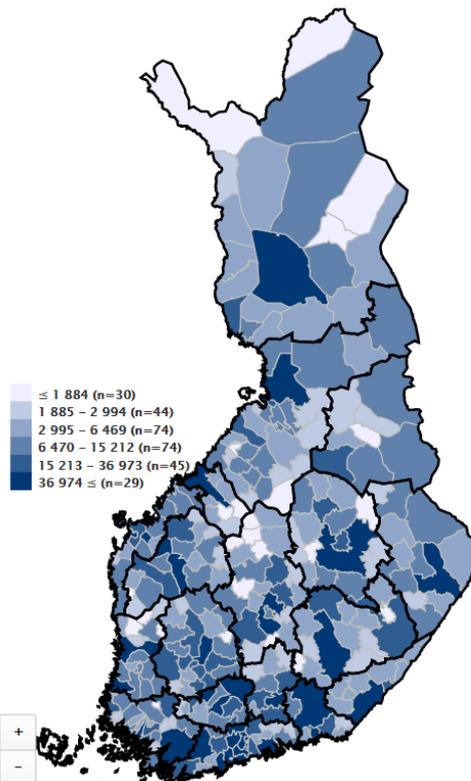
Light-&gt;Blue ▾

Map limits

Whole country ▾

Population

2018



Source: Statistics Finland, Population statistics

Municipality/area

Whole country ▾

Data displayed

 Services
  Statistics


Finland

All municipalities, total

Population	5 323 467	<a href="#">i</a>
Amount of 0–28-year-olds	1 728 776 (32.5 %)	<a href="#">i</a>
Net operating costs of youth services	174,90 milj. € (0.6 %)	<a href="#">i</a>
Net operating costs of youth services per young person	101 €	<a href="#">i</a>
Estimate of 15–28-year-olds not in employment, education or training	47 125 - 78 494 (5.4 - 9 %)	<a href="#">i</a>

Service

Whole country

Open small group or club activities	77.8%
Digital youth work	43%
Special youth work services	45.4%
Outreach youth work	86.8%
International youth work	40.4%
Street outreach youth work	40.7%
Youth work in schools	73.5%
Cultural youth work	54.6%
Camp activities	78.8%

# Grundfrage: Welche Perspektive leitet die Statistik der KJA?

Auskunftgeber



Statistikstelle



Datennutzer

- Bereitschaft zur Transparenz
- Mühe des Ausfüllens
- kaum Benefit sichtbar
- rechtliche Rahmungen z.T. unbekannt

- Rechtliche Grundlagen §§98-103, SGB VIII
- Passung zu Standardverfahren in den StaLas
- Definition des Berichtskreises, z.B. „öffentlich gefördert“
- Wunsch nach Regelmäßigkeit der Erhebung

- brauchen „sprechende Statistik“ (also: „alle Angebote der KJA“)
- Interesse an Daten des eigenen Verbands bzw. der eigenen Region
- ggf. verbandsspezifische Zusatzinteressen
- Verzerrte Daten sind schlechter als keine

# Beispiel für den Bedarf an Daten

- Das Projekt „Datenreport Internationale Jugendarbeit“ (erstes Erscheinungsjahr: 2018) zeigt den Bedarf, aber auch die Schwierigkeit verlässlicher Daten
  - Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik ist wichtiger Ansprechpartner bei IJAB/BMFSFJ
  - Beispiel für Missverständnisse in der Erhebung: Dritthäufigstes Partnerland bei internationalen Kooperationen (nach Frankreich und Polen):  
Syrien...

# Standortbestimmung

## KJA-Statistik ist notwendig, aber noch nicht verlässlich

Tab. 1: Grundzahlen zur Anzahl und Reichweite der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland; 2015 und 2017; Angaben absolut und Veränderung in %)

Angebotstyp	2015	2017	Veränderung in %
	Anzahl	Anzahl	
<b>Offene Angebote</b>			
Einrichtungsbezogene Angebote	16.815	19.591	+17
Mobile/aufsuchende Angebote	2.524	2.839	+12
6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung pro Angebot	904	769	-15
Stammbesuchende	753.182	881.219	+17
<b>Gruppenbezogene Angebote</b>			
Angebote	23.841	26.444	+11
Teilnehmende	619.983	841.363	+36
<b>Veranstaltungen und Projekte</b>			
Freizeiten	30.282	34.486	+14
Fortbildungen/Seminare	26.182	22.506	-14
Sonstige Projekte und (Groß-)Veranstaltungen	40.884	41.398	+1
Teilnehmende an Freizeiten	1.361.106	1.514.364	+11
Teilnehmende an Fortbildungen und Seminaren	669.404	583.888	-13
Teilnehmende an (Groß-)Veranstaltungen und sonstigen Projekten	4.019.106	4.680.793	+16

Quelle: StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Jugendarbeit; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

Länder	Anzahl der öffentlichen Träger		
	2015	2017	Veränderungen in %
BW	781	847	+8
BY	770	993	+29
BE	8	94	+1.075
BB	51	223	+337
HH	72	90	+25
HE	292	394	+35
MV	84	90	+7
NI+HB <sup>1</sup>	435	539	+24
NW	438	561	+28
RP	291	355	+22
SL	10	44	+340
SN	79	90	+14
ST	199	190	-5
SH	101	162	+60
TH	121	123	+2
D	3.732	4.795	+28

# Exemplarische Problemhinweise (vgl. KomDat 1/2019)

- Komplexität der Abfragen überfordert die Auskunftgebenden
- instabiler Berichtskreis aufgrund der Fluktuation von lokalen Ansprechpartnern
- Teilweise unerklärlich unterschiedliche Entwicklungen in den Bundesländern
- Fazit: Bislang kein nennenswerter Zugewinn an empirischer Basierung im Feld

# Perspektive der Datenerfasser

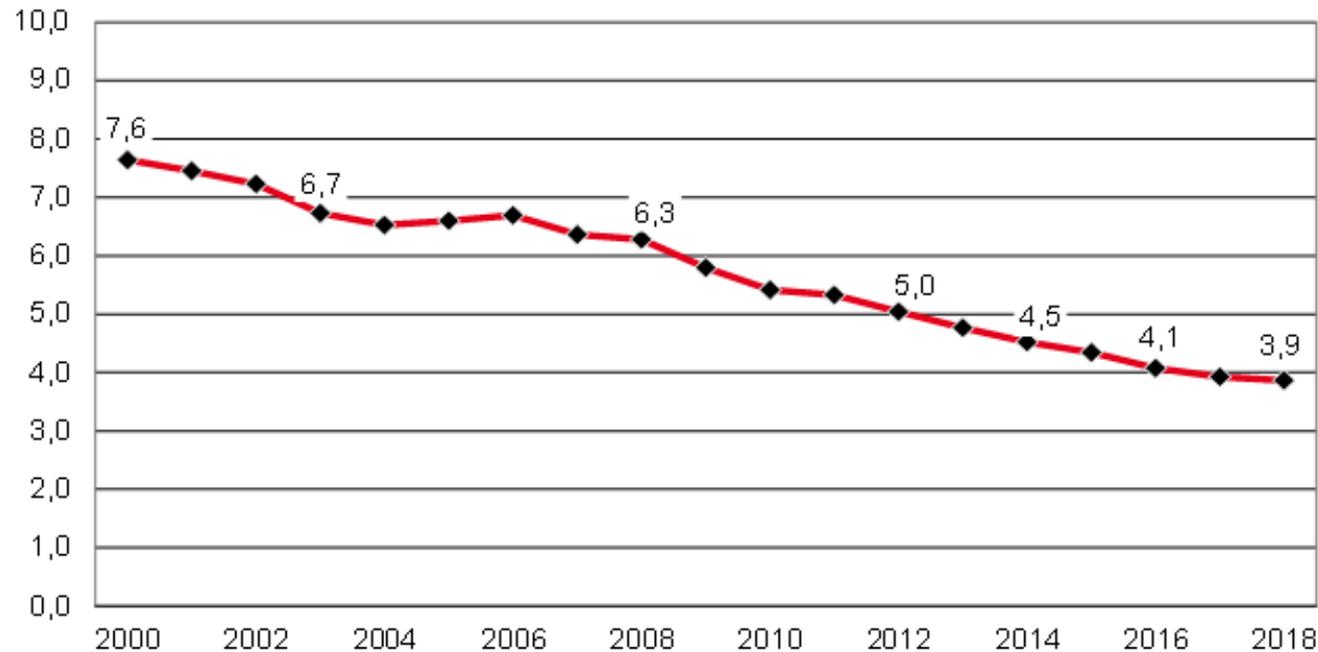
Insbesondere bei schwachen oder vornehmlich ehrenamtlichen Strukturen:

- „Statistikskepsis“ der Akteure
- Zeitliche Überlastung an der Basis

# Perspektive der Datennutzer: Was wird wie rezipiert?

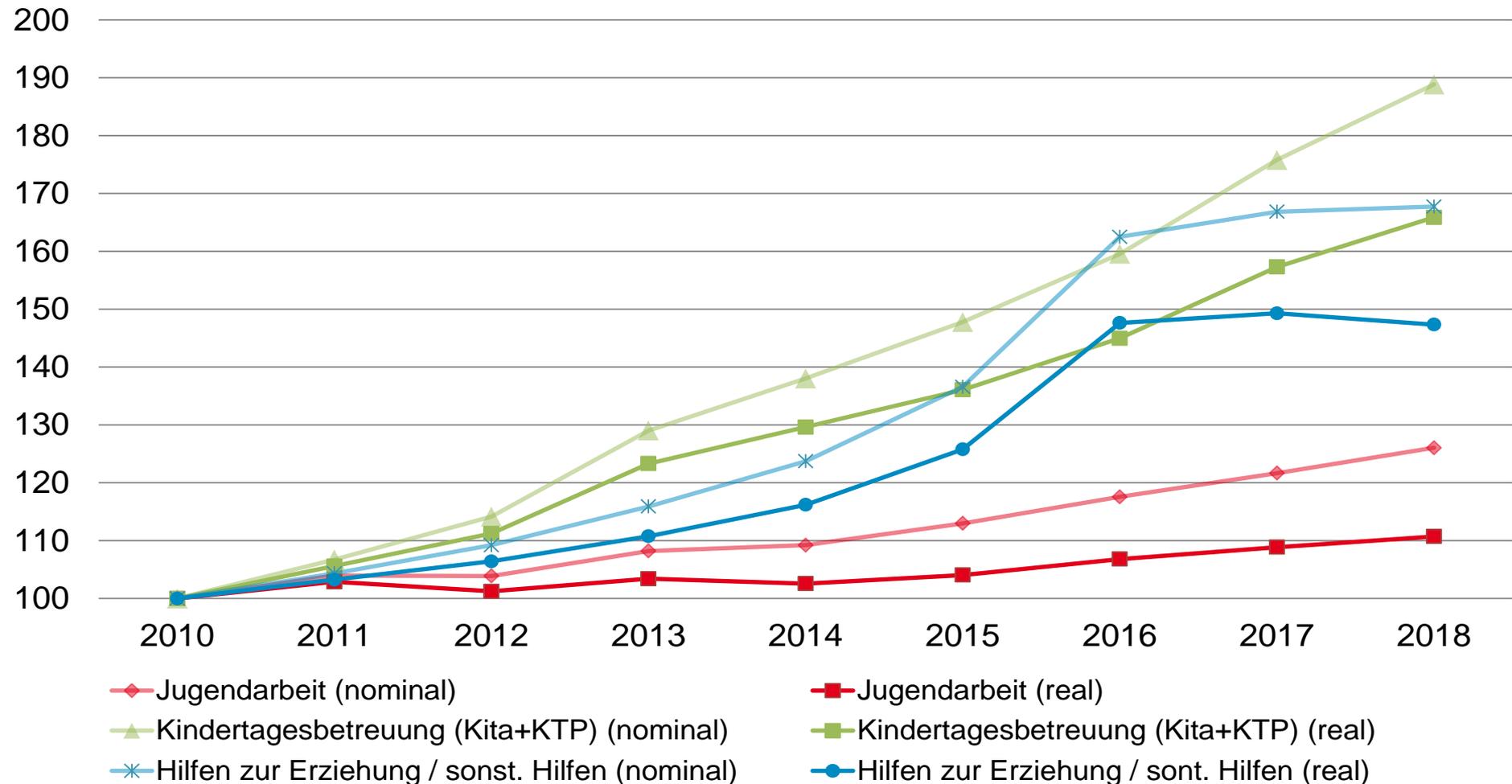
- Häufig zu hören: „Die Ausgaben für die Jugendarbeit sinken massiv“

**Entwicklung des Ausgabenanteils für Kinder- und Jugendarbeit an den Aufwendungen für die Kinder- und Jugendhilfe insgesamt (Deutschland insgesamt; 2000 bis 2018; Angaben in %)**



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ<sup>StB</sup>

# Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe



# Perspektive der Datennutzer: Was wird wie rezipiert?

## Die Realität der Datennutzer

- Akteure in der Jugendarbeit sind oft statistische Laien
- Interesse besteht insbesondere an Daten zum eigenen Feld bzw. aus der eigenen Region

## Mögliche Konsequenzen

- Vermeidung komplexer Darstellungen?
- „Kleingedrucktes“ mitliefern (und wen interessiert das?)
- Stärkung empirischer (Lese-)Kenntnisse im Studium der Sozialen Arbeit

# Drei (un-?)mögliche Weiterwege

1. Abschaffung des Teils II der KJH-Statistik
  - aufgrund gesetzlicher Verankerung nicht (einfach) möglich
  - wäre eine Kapitulation vor der Komplexität der Aufgabe und stünde im Gegensatz zu steigenden Bedarfen an empirischer Evidenz
2. Akzeptanz einer nicht belastbaren und nicht umfassenden Jugendarbeitsstatistik
  - ist die wahrscheinlichste Lösung, auch aufgrund der schon zurückgelegten Wegstrecke
  - produziert zwar Daten, aber möglicherweise auch langfristig keine belastbaren Auskünfte
3. Ein neuer Weg der Jugendarbeitsstatistik...?!

# 9 Impulse für den Weiterweg in der Jugendarbeitsstatistik

1. Beibehaltung der grundsätzlichen Arbeitsstrukturen (StaLa, StaBa, akj<sup>stat</sup>, Verbände usw.)
2. Entlastung der lokalen Akteure durch Umstellung auf vierjährigen Zyklus
3. Kombinierte Erhebungen mit Eigenerhebungen der Verbände (Vorbild: aej sowie oaseBW)
4. Soweit möglich kombinierte Datenerfassung für Zuschussanträge und Statistik-Erhebung nach dem Modell oaseBW
5. Berichtskreisdefinition „adressatenorientiert“ festlegen, also: Ziel ist die Erfassung der gesamten Jugendarbeit
6. Plausibilisierung der erfassten Daten, z.B. durch Sichtungsmöglichkeiten auf übergeordneter Ebene
7. Hilfe bei der Interpretation und Nutzung der Daten für verschiedene Ebenen (lokal, aber auch auf Verbandsebene)
8. Begleitung durch eine unverdächtige, aber engagierte und sachkundige Expertin für die Kinder- und Jugendarbeit:  
Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik
9. ... und ganz konkret: Eine Debatte/Veranstaltung zur Thematik beim Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit 21.-23.09.2020 in Nürnberg!